

Das weltweite Coronavirus, die Suche nach regionalen Zusammenhängen und die Möglichkeiten der Geo- und Mikrogeographie

Die Corona-Krise stellt Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Ein zentraler Grund für die Verunsicherung ist in den anfangs fehlenden und nur allmählich wachsenden Daten zu finden. Eine solche Situation gab es schließlich noch nie. Gefragt sind regionale Erkenntnisse und relevante Zusatzinformationen. Die Spezialisten von Infas 360 und Lutum + Tappert leisten mit ihrer Geomarketing-Expertise einen Beitrag zur Objektivierung der Faktenbasis in der Corona-Krise.

Die fehlenden Erfahrungswerte erzeugen einen Dominoeffekt: Eine dynamische Datenlage führt zu Dynamik bei den wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das politische Handeln muss zwangsläufig immer wieder angepasst werden. Daraus entwickelt sich eine Verunsicherung in der Gesellschaft, die fruchtbaren Boden für extreme Positionen bietet. Es scheint so, als gäbe es in diesem Fall nicht „die eine Wahrheit“.

Aber wie können wir zu mehr Wissen kommen?

Es braucht vor allem mehr, präzisere und objektivere Informationen. Zu dieser Aufgabe kann gerade Location Intelligence einen wichtigen Beitrag leisten. Schließlich ist es seit jeher ihre Aufgabe, Status quo und Potenziale von Phänomenen

auf regionalen Ebenen bis hin zum Haus mittels einer hohen Vielfalt an verknüpften Daten zu beschreiben, zu berechnen, zu analysieren und auf Karten zu visualisieren.

Corona Maps & Data

Die Geomarketing-Spezialisten der Schwesterfirmen Infas 360 (Daten und Analysen) und Lutum + Tappert (Location Technologies) haben die Situation rund um Covid-19 von Beginn an analytisch und kartographisch begleitet. Anfangs haben sie auf Basis der damals noch rudimentären Datenlage Ansteckungswege und Ausbreitung hochgerechnet und visualisiert. Als eines der ersten in Deutschland hat das Firmen-Duo die Daten regionalisiert und kartographisch dokumentiert. Mittlerweile ist daraus eine eigene Website entstanden mit tagesaktuellen Karten und weiterführenden Fakten für Deutschland und weitere Länder (www.geomarketing.de/corona-maps-data).

Viele regionale Merkmale integriert

Neben den Erkrankten, Genesenen und Verstorbenen enthalten die Karten zahlreiche für eine objektive Einordnung relevante Zusatzinformationen, wie Einwohnerzahl, Anteil der Einwohner über 60 Jahre oder bestimmten Risikofaktoren, wie Atemwegsvorerkrankungen, die Nähe zu Senioren- und Pflegeheimen, aber auch zu Krankenhäusern und Intensivbetten. Das Datenportfolio wird laufend erweitert.

Infas 360 nutzt dafür sämtliche öffentliche, wissenschaftliche, amtliche und privatwirtschaftliche Quellen. Dadurch lassen sich andere, objektivere Rückschlüsse ziehen.

Corona-Zahlen für den Businessbereich

Auch für den Businessbereich haben Infas 360 und Lutum + Tappert Daten integriert. So kann man der Anwendung entnehmen, wie hoch in welchem Kreis die Dichte an Unternehmen mit Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Alters-Hochrisikogruppe ab 60 Jahre ist.

Für April 2020 haben Infas 360 und Lutum + Tappert festgestellt, dass bundesweit im Vergleich zum März die Anzahl der neu angemeldeten GmbH und UG um 21,2 % bzw. 2025 zurückgegangen ist. Auch der Vergleich zum Vorjahr (April 2019) zeigt einen Rückgang von 12,2 %. Ein Zusammenhang mit der Corona-Krise ist offensichtlich, nun liegen Zahlen vor.

Das Thema Corona wird uns noch lange Zeit beschäftigen. Eine objektive Datenbasis ist für deren Bewältigung unentbehrlich. Die Corona Maps & Data von Infas 360 und Lutum + Tappert können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Autor und Kontakt:

Eckhard Georgi
infas 360
e.georgi@infas360.de



Infas 360 und Lutum + Tappert betreiben gemeinsam das Portal geomarketing.de. Dort findet sich die Seite „Corona Maps & Data“ (www.geomarketing.de/corona-maps-data), die die Covid-19-Basisangaben mit zahlreichen Zusatzvariablen kombiniert